

KREFELDER LAUFMASCHE

21. bis 28. Juli 2018

MODEDESIGNFESTIVAL



VORWORT



Liebe Krefelderinnen und Krefelder,
liebe Gäste der „Laufmasche“,

die Goldene Seidenschleife hat in Krefeld eine lange Geschichte, die mit großen Namen der Modewelt verknüpft ist. Pierre Cardin war 1966 der erste Preisträger, später bekamen unter anderem Karl Lagerfeld und Wolfgang Joop die Trophäe.

Doch die Zeiten ändern sich: Unsere Stadt verdankt ihrer Tradition von Samt und Seide eine Menge, doch sie hat sich auch weiter entwickelt. Eine Verbindung herzustellen zwischen der Textilmetropole von einst und der kreativen, weltoffenen Großstadt von heute, ist eine Herausforderung, die wir mit Hilfe eines völlig neuen Konzepts offensiv angehen.

Unter dem selbstironischen Titel „Krefelder Laufmasche“ holen wir 18 junge Designerinnen und Designer in die Stadt, die in Baucontainern ihre Ideen und Kollektionen vorstellen. Ein Rahmenprogramm sorgt für eine entspannte, sommerliche Atmosphäre. Und am Ende dieser Modewoche der etwas anderen Art verleihen wir an die beste junge Designerin oder den besten jungen Designer die neue Goldene Seidenschleife.

Es gehört ein bisschen Mut dazu, eine Tradition neu zu erfinden. Aber ich bin zuversichtlich, dass dieser Mut belohnt wird. Wir werden viele kluge Ideen und spannende Kreationen erleben und das Verhältnis zwischen Samt und Seide einerseits und innovativer Mode andererseits neu erkunden. Ich freue mich darauf.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Frank Meyer'.

Ihr Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



VINTAGEPATCH

ANNIKA BALTER

Mosaik aus recycelter Tradition

Vintagepatch ist eine Kollektion, die zu 95% aus recycelten und aufgewerteten Reststoffen besteht. Die „Rohstoffe“ kommen von lokalen Unternehmen. Die Summe der einzelnen Stoffreste ergibt – zusammengefügt wie ein Mosaik – ein textiles Kunstwerk.

Patchwork war eine Verarbeitungsweise, um Gebrauchsgegenstände wie wärmende Decken herzustellen. Ausgediente Kleidungsstücke landeten nicht auf dem Müll, sondern bekamen einen neuen Nutzen. Diese ursprüngliche Idee und ihre konsequente Weiterentwicklung prägen die Kollektion der Designerin. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen ergeben sich weitere ökologische Effekte.

Die Kollektionsbezeichnung Vintagepatch ist ein Akronym aus Vintage und Patchwork.





OBSCURE VISION

**ANA VICTORIANA
(KATHARINA GORIN & LADY KARLA RABE)**

It's up to Us to inspire with Our creative minds!

Die Prêt-à-Couture Kollektion *Obscure Vision* thematisiert die seelischen Abgründe des Menschen vor der Kulisse des viktorianischen Englands. Als Inspiration dienten die Horror-Serie *Penny Dreadful* und die *American Horror Story*. *Obscure Vision* fragt nach den Abgründen der menschlichen Psyche.

Die Kollektion richtet sich an Menschen, die gerne Extravagantes tragen, Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität der Stoffe legen und gerne neue Kleidung mit Secondhand Kleidung kombinieren. Fokussiert auf die vom Kostüm inspirierten Silhouetten und Details, finden sich Spitze, Volants und Rüschen wieder. Altertümliche Trachten werden dekonstruiert und modern umgesetzt. Kastensilhouetten, verstärkt durch weite Hosen, breite Sakkos und Mäntel, ergeben mit weiblichen, fließenden Kleidern eine dynamische Symbiose. Fließende Stoffe wie Seide werden mit Baumwollcord und Wolle kombiniert. Als Eyecatcher dienen Fake Fur und recyceltes Leder in Accessoires und Kragen. Die Farben reichen von schwarz-, dunkelgrün- und grau-Tönen bis hin zu magenta, senfgelb und weiß als Statement-Farben.



AURA – TOMORROW IS TIMELESS

CATERINA GOPPERT

Eine zeitlose Kollektion für eine freie Persönlichkeitsentfaltung

Die Kollektion soll die menschliche Aura in Verbindung mit der Aura des Natürlichen visualisieren. Aura steht für Energie und Charakter, frei von Regeln und Realität: überwältigend und großzügig, unberechenbar und zeitlos. Sie spiegelt die Gefühle der Menschen in der Zeitlosigkeit und der „Brutalität“ der Natur wider.

Bei der Stoffwahl wurde sehr viel Wert auf Innovation und Funktionalität gelegt. So sollen diese zum Beispiel im Sommer kühlend wirken und eine hohe Evaporation gewährleisten und im Winter bei hohen Minusgraden die Körpertemperatur aufrechterhalten. Zudem wurde auf ein sehr gutes Wärme-Gewichtsverhältnis geachtet, sodass die Stoffe bei geringem Gewicht trotzdem die nötige Wärmeisolation garantieren.



STRAIGHTFORWARD

DANIA MOLLEMEIER

„There is no beauty in the finest cloth if it makes hunger and unhappiness.“ *(Mahatma Ghandi)*

Dieses Zitat hält die Designerin der Bekleidungsindustrie wie einen Spiegel vor und hat sie zu einer nachhaltigen Premiumkollektion inspiriert, die Ästhetik und Ethik glaubwürdig verbindet.

Die Kollektion steht für geradlinige, cleane Designs. Sie spiegelt die Philosophie des Labels wider, eine langfristige Verbesserung der sozialen und ökologischen Standards in der Modebranche durch nachhaltige Konzepte sowie eine transparente Wertschöpfungskette zu erreichen. Die Kollektion besteht ausschließlich aus Naturfasern wie Hanf, Tencel und Ahimsa-Seide. Dadurch erhalten die Kleidungsstücke einen exklusiven Charakter. Die Kollektion verbindet mit ihrer Philosophie gegensätzlich wirkende Elemente, welche gestalterisch durch Paspelbänder, Teilungsnähte und unterschiedlichste Materialien aufgegriffen werden. Transparente, fließende Stoffe wie Seide, stehen schweren, voluminösen Waren wie Nicki gegenüber. Die vertikalen Linien und weiten Schnitte werden durch die horizontale Taillenbetonung unterbrochen, geradlinige Silhouetten treffen auf feminine Details wie transparente Einsätze und Schlitze.



KNIT(ED)IT

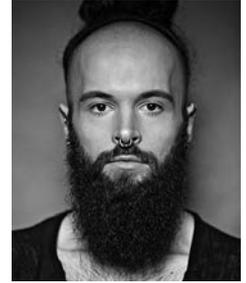
ELLEN MÜLLER

Behind the project KNIT[ed]it

Die Damen-Strickkollektion KNIT[ed]it visualisiert die Möglichkeiten der Stricktechnik durch gestalterische Elemente. Die Verbindung von Design und Stricktechnik gibt Einblicke in die Potenziale verschiedener Gestrickbindungen und Herstellungsprozesse – wie beispielsweise das In-Form-Stricken von Kleidungsstücken (Fully-Fashioned) oder die innovative 3D Stricktechnik ohne Nähte (Seamless-Knitting). Beide Verfahren zeichnen sich durch eine optimale Materialnutzung aus. Partiiell eingesetzte plastische Oberflächenstrukturen schaffen ein Arrangement aus einem wechselseitigen Spiel von zweidimensionalen Flächen und dreidimensionalen Formen.

Die graphischen Elemente der Kollektion sind von technischen Maschenzeichnungen inspiriert und künstlerisch interpretiert. Die Kollektion verbindet die Leidenschaft für Gestricken mit dem Enthusiasmus für die Möglichkeit, Bekleidung komplett selbst zu gestalten.





»PUT ME BACK TOGETHER AGAIN«

FLORIAN SCHULZE

Schönheit im vermeintlich „Unschönen“

Inspiriert durch die obdachlosen Frauen der amerikanischen Großstädte, mit ausgefransten und zerrissenen Stoffen bekleidet, ist eine Kollektion entstanden, die mit Verschlissenen und Kaputtem spielt und den eigentlichen Makel zu etwas Spannendem, Wertigem macht. Die Farbe schwarz wird dabei als verbindendes und bewusst düsteres Element eingesetzt.

Durch die Tatsache, dass die meisten Menschen obdachlose Personen zwar körperlich wahrnehmen, jedoch sie nie wirklich anschauen, sind diese Personen nahezu gesichtslos in unserer Gesellschaft. Daraus entstand die Idee unterschiedlichste Kopfbedeckungen und Masken zu entwerfen, die auch den Models eine gewisse Anonymität geben.



FADING NATURE

HENRIETTE DRESBACH

Rinden, Flechten und Rost werden überführt in Prints, Strickmuster und Schnitte.

Fading Nature ist eine Kollektion, inspiriert von Oberflächen und Strukturen aus der Natur wie Rinden, Flechten, Rost und abblätternde Farben. Fotos dieser Oberflächen dienen als Grundlage für Prints, Strickmuster, Schnitte und die Farbwelt der Kollektion. Dadurch entsteht ein angenehmes Farbspiel von braun, rost, grün, gelb und blau.

Auch für die Accessoires diente die Natur als Inspiration und sogar als Formgeber. Zum Beispiel dienen Gipsabdrücke von gesammelten Rindenstücken als Gussform. So entstanden Ohrringe, Ketten und Armreifen mit einzigartiger Form.

Fading Nature setzt sich mit der Stricktechnik als wichtiges Element von Zukunftsmode auseinander. Im Gegensatz zu gewebten Materialien bietet Strick die Möglichkeit ohne Schnittreste zu arbeiten.





MO70

KAONE MABINA

Postmoderne Paradigmen gepaart mit feinen kantigen Details

Die Kollektion spiegelt die Leidenschaft für sauber geschnittenes, architektonisches und von Hand Kriertes wider. Sie umfasst feine kantige Details, wie kreative Couture-Techniken und komplexe Schnitt-Techniken. MO70 ist inspiriert durch Kindheits-erinnerungen an einen abgelegenen Ort in Botswana, an eine Frau, die MO70 genannt wurde und sich mit Patchwork-Ge-wändern bekleidete.

MO70 bezieht sich auf aktuelle soziale Fragen, spielt auf Ideolo-gien und Religionen sowie Lebensweisen der Menschen welt-weit an. MO70 will eine Person aus der komplexen zeitgenös-sischen Welt widerspiegeln.





RECESS // BOUNDIED

LUIA MARIE MEISSNER

RECESS – Photosynthese als Quelle der Inspiration

C₃ und C₄ Pflanzen stehen für unterschiedliche Arten der Photosynthese. Die C₄ Variante ist eine Anpassung an heiße und trockene Regionen. Die Kollektion skizziert den evolutionären Prozess, wie sich aus einer C₃ Pflanze eine C₄ Pflanze entwickelt. Mais und Roggen sind die Grundlage für die Entwürfe. Die Struktur einiger Stoffe lässt auf die Blattstruktur des Mais schließen, die Raffungen lassen die Roggenpflanze erahnen. Steife Kragen, Röcke und Oberteile sowie geflochtene Maisblätter umhüllen und umschlingen die kolbigen Silhouetten. Die Schichten mit den steiferen Materialien versinnbildlichen den Roggen.

Boundied – Wie aus dem Halsschmuck der Padaung eine Modekollektion wird.

Die Padaung sind ein Bergvolk aus dem Südosten Myanmars. Padaung-Frauen pflegen teilweise eine spezielle Halsschmucktradition. In jungen Jahren beginnen Mädchen Messingspiralen zu tragen, die im Laufe der Zeit schwerwiegende körperliche Probleme auslösen können. Die Kollektion greift die Problematik zwischen traditioneller und moderner Orientierung vorurteilsfrei auf. Folgerichtig ist es eine Wendekollektion.





BRØK

MADITA FISCHER

„brøk“ ist eine kommerzielle Kollektion im Bereich Mens and Womenswear

Die Kollektion steht für Aufgeschlossenheit, Neugierde und eine individuelle Werteorientierung. Sie polarisiert, indem sie eine aufmerksamkeitsstarke Fixierung auf das Gleichförmig-Glatte thematisiert.

Dabei geht die Designerin davon aus, dass der Mensch durch die Digitalisierung in Richtung der perfekten und glatten Oberflächen gesteuert wird. Die Glätte bildet die Ausgangsbasis, sie wird durch möglichst nahtarme Schnitte symbolisiert. Die Kollektion hinterfragt diese Maßstäbe, indem sich zum Beispiel ein Riss ungehindert durch das Glatte ziehen darf: der Riss wird markant in den notwendigen Nähten, Fell wird zwischen glatten Stoffen platziert, Nähte werden mit Ösen deutlicher in den Vordergrund gesetzt. Die Kollektion greift das Motiv des Bruchs zusätzlich durch eine besondere Webtechnik auf.

Die Farbgebung setzt sich aus der rauen Natur Norwegens zusammen. Gemeinsam mit den Silhouetten, den Fellapplikationen und der Verarbeitung betont sie den Charakter einer eigenwilligen Expedition zu einem individuellen Statement.



Willy-Göldenbachs-Platz | Container 11



LOST IN CULTURES

MARKETA SCHROLL

Balinesische Mode im Wandel

In dieser Kollektion werden Elemente der traditionellen balinesischen Kleidung mit Elementen des westlichen Kleidungsstils gepaart. Die Silhouetten sind auf der Basis von historischen Schnitten entstanden, die dekonstruiert und neu zusammengesetzt wurden. Taschenklappen und Puffärmel sind neben der asymmetrischen Form, die für das Ungleichgewicht zwischen Tradition und Moderne steht, charakteristische Merkmale der Kollektion. Auch die ausgefallenen Farbkombinationen sind durch die Märkte Balis inspiriert.



F60.8

MARLENE ENGEL

Die Grenzen zwischen Digitalem und Analogem – Künstlichem und Natürlichem verschwimmen

Inspiziert vom „schönen Schein“ medialer Inszenierungen, der Selbstinszenierung in den sozialen Netzwerken und dem Identitätsverlust in der virtuellen Welt entstand die Kollektion „F60.8“. Sie setzt durch Mode ein Statement gegen das glatte, makel- und aussagelose „online-Bild“. Es soll ein Bewusstsein für die reale Welt geschaffen werden. Gegensätzlichkeit ist ein großes Thema der Kollektion. Sie zeigt sich in der Farb-, Form- und Materialwahl. Die Farbpalette reicht von Tiefviolett über Dunkelblau bis hin zu Schwarz. Dem entgegen steht ein mond heller Perlmuttton, der im Vergleich fast blendend scheint. Er symbolisiert den Schein einer Scheinwelt. Die dunklen Farben stehen für die Schattenseite des Internets. Es sind allesamt sehr kühle Farbnuancen, die futuristisch, distanziert und unnahbar anmuten – angelehnt an die kühle und oberflächliche virtuelle Kommunikation. Viele Stoffe haben zusätzlich eine leicht irisierende Optik, ähnlich den digital wiedergegebenen Mustern. Der Einsatz andersartiger Materialien führt zu charakteristischen Oberflächen. Der Kontrast zwischen dem Glatten und dem Texturierten wird besonders hervorgehoben.





FACET

NADINE ISABEL BALDUS

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre allergrößten Wunder. (Carl von Linné)

Die Natur ist ein Gesamtkunstwerk, das sich durch seine Elemente Wind, Wasser, Feuer und Luft zu unendlichen beeindruckenden Facetten zusammenfügt. Die Idee der Kollektion ist, diesen unerschöpflichen Facettenreichtum der Natur zu visualisieren.

Die Inspirationsquelle übersetzt die Designerin in eine Kollektion, die sich durch innovative, aufwändige Handarbeit auszeichnet. Mit viel Liebe zum Detail entwickelt die Designerin ganz neue Stoffdesigns. So besteht beispielsweise ein Kleid der Kollektion aus über 2.000 einzelnen handgefertigten Elementen. Indem sie vorgegebene Stoffbindungen modifiziert, kreiert sie weiche, zarte Fransenoptiken mit denen sie ganze Looks verziert. Das Spiel mit unterschiedlichen spannenden Oberflächen, wie kunstvoll gelegten Rüsche, rundet sie ab durch fließende Farbverläufe, die sie intuitiv auf Stoffe aufträgt. Ihre femininen eleganten Silhouetten gestaltet sie durch innovative Drapierungen.

Mit der Kollektion „FACET“ und ihrer eigenen Designsprache möchte die Designerin einen einzigartigen Blick auf das Wunder „Natur“ geben.



»SHARE – SESSED«

NICOLE TURINA

Ausschnitte eines Lebens

Sogenannte „Influencer“ inszenieren sich über Fotos, um möglichst gut bewertet zu werden und Likes, Follower und positive Kommentare zu sammeln wodurch sie ihrer Community das Gefühl geben, ein Teil ihres schönen Lebens zu werden. Die Distanz im Netz begünstigt solche Inszenierungen, zugleich reduziert sie die Hemmschwelle für beleidigende und erniedrigende Aktionen. Ganz unbemerkt werden die „Seher“ angeregt, auch ihr Leben auf eine oberflächliche Art schöner zu gestalten. Die Gier nach Likes und Follower führte zum Titel „SHARE – SESSED“.

An jedem Outfit befinden sich Besonderheiten. Die Prints und Emoticons sollen die virtuellen Inszenierungen spiegeln. Die unsauberen, ausgefranst und ungebügelt Abschlüsse zeigen das eigentlich unperfekte Leben der angeblich perfekten Menschen. Vor allem die Hashtags sind immer wiederkehrende Merkmale. Die Fensterfolie von Velken-Folientechnik kommt als überraschendes Material zum Einsatz. Um ein sauberes und korrektes Ergebnis zu bekommen, wird mit einer Ultraschall-Schweißmaschine gearbeitet. Als authentisches Testimonial für die Kollektion steht Marie Czuczman mit fast 19.000 Followern auf ihrer Plattform.



INSIDE/INSIGHT

PAULINE-LOTTA LANGMAACK

Vom Gemälde zur Kollektion.

Das Thema der Kollektion „Inside/Insight“, ist in zweifacher Hinsicht inspiriert von einem Bild aus Geta Bratescus Werkreihe „Hypostase der Medea“. Die organischen Linien und Formen in Bratescus Illustrationen werden in der Schnittentwicklung aufgegriffen. In der Kollektion symbolisieren Bänder die charakteristischen Linien, ebenso wird das Farbspektrum in das textile Design integriert. In der „Hypostase der Medea“ versinnbildlicht Medea die Situation der Frau. Die Kollektion interpretiert die Werkreihe der Künstlerin über die Figur Medeas und ist gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Frauen- und Rollenbildern.





A DAY AT KARL HUGO

PHILIPPE THOMAS

Die sanftere Seite des kontempoären Stils

Mode macht Träume sichtbar und Philippe Thomas Design bringt die Leidenschaft, die in vielen Träumen steckt, zum Ausdruck. Die Liebe zum Detail, der hohe Anspruch an Qualität und der Traum von zeitloser Schönheit sind die zentralen Motive, die diese Kollektion beschreiben. Philippe Thomas achtet auf Nachhaltigkeit – so stammt sein Leder zum Beispiel vom belgischen Jagdverband und ist garantiert keine Massenware. Die Verschmelzung von verspielter Softness mit dem kontemporären Stil des Businesslooks prägen diese städtische, hochmoderne aber trotzdem unbeschwerte Kollektion. Ein Mix aus Energie und Positivität mit einem Auge für die sanftere Seite unserer Zeit treffen aufeinander.





DIGITALNOMAD

PHILIPP LICHTENFELD

Kleidung mit Insignien

Die Kollektion DIGITALNOMAD befasst sich mit dem globalisierten Menschen, den der Fortschritt zu einem technologischen Nomaden werden lässt, der bewusst das Mobiltelefon mitführt, um zu jeder Zeit an jedem Ort in Verbindung zu sein. Laptops, Tablets oder das Mobiltelefon sind die Fortschritts-Insignien der neuen virtuellen Welt.

Inspiriert von den Nomaden, die ihre Habseligkeiten stets mit sich führen, dient die Kollektion als „Arbeitskleidung“ und „Schnittstelle“ für die moderne, selbstbewusste Frau. Versteckte Taschen nehmen die Insignien des Fortschritts gerne auf, weiche Materialien wie Wolle verbinden sich mit erdigen Farben zu einer harmonischen Kollektion.



ROMANTIC IN REVOLT

TRANG NGUYEN

Eine Symbiose aus Romantik und Technik

Der Romantic Cyborg wird zum Protagonisten der Kreation. Er bildet ein Kontrastprogramm zu den Geschehnissen in der Welt und dem Straßenbild. Sein Aussehen ist ein stiller Protest, es irritiert das Straßenbild, weil die Symbiose aus Romantik und Technologie zeitlich nicht einzuordnen ist. Die glänzenden Materialien, reflektierenden Oberflächen und wattierten Textilien spiegeln das Mischwesen aus lebendigem Organismus und Maschine wider. Es entsteht eine Fragilität, die durch viele Strass- und Perlendetails und Spielereien mit Wäscheelementen visualisiert wird. Der romantische Charakter wird durch Kräusel in den Ärmeln und an den Krägen betont. Aspekte der „protection wear“ wurden aufgegriffen: Blasebalg-Taschen, Klettverschlüsse und Metallringe wollen Unverletzlichkeit vermitteln.

Jedes Teil der Kollektion vereint sportlich-futuristische Elemente mit nostalgischen Motiven, die das Spannungsfeld zwischen technologischem Fortschritt und romantischer Sehnsucht aufladen.

VERLEIHUNGSPARTY GOLDENE SEIDENSCHLEIFE

FREITAG, 27. JULI 2018

18 Uhr | Club-Biergarten „Alte Samtweberei“

Party *“warm-up”* mit DJ Theta Kavka alias Yannic Gerundt

Er ist einer der aktivsten Protagonisten im Krefelder Nachtleben. Am häufigsten ist der junge Krefelder im Schlachthof anzutreffen. Musikalisch bewegt er sich am liebsten zu Rhythmen von House, Disco und Funk, begibt sich jedoch auch gerne auf die Reise in unbekanntere Genres und lässt sich dabei von südamerikanischen und orientalischen Einflüssen leiten.

20 Uhr | Showtime auf dem Laufsteg

Seit knapp 30 Jahren verleiht die Stadt Krefeld den Deutschen Modepreis „Goldene Seidenschleife“. Erstmals zeichnet sie jetzt ein besonders innovatives Nachwuchsprojekt aus. Aus den 18 Showrooms und Kollektionen der Krefelder Laufmaschinen hat die Jury drei Projekte für die Goldene Seidenschleife nominiert. Profi-Models zeigen die nominierten Kollektionen auf dem Laufsteg. Choreografie und Styling by sessibon, einer renommierten niederländischen Modelagentur.

Oberbürgermeister Frank Meyer verleiht den Award.

21 Uhr | Fabrikhallen-Club mit DJ Theta Kavka

Ort: Alte Samtweberei, Lewerentzstraße 104

Eintritt frei

DJ Theta Kavka



JURY

GOLDENE SEIDENSCHLEIFE

» Dr. Annette Schieck

Direktorin des Deutschen Textilmuseums

» Prof. Nicolas Beucker

Hochschule Niederrhein, FB Design

» Prof. Dr. Jochen Gutmann

geschäftsführender Direktor des Deutschen Textilforschungszentrums Nord-West e. V.

» Philipp Kronen

Managing Partner der Igedo Company

» Angelika van Neerven

Innungsmeisterin für das Modeschaffende Handwerk in der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

» Ilka Neumann

Vorstand Haus der Seidenkultur e. V.

» Uli Cloos

Leiter des Stadtmarketings der Stadt Krefeld



FRISÖRIN

ELIF MANAZ

Haarschnitt auf Vertrauen

Ihre Arbeit ist ihre Muse, dabei fühlt sie intuitiv, welchen Haarschnitt und welchen Look sie in den individuellen Menschen sieht. Dabei spielt das Geschlecht eine untergeordnete Rolle. Sie mag besonders den androgynen und urbanen Style. Ihre Philosophie bleibt sich von der persönlichen Beratung bis hin zur Preispolitik treu, darunter fällt auch, dass jedes Geschlecht den gleichen Preis für einen guten Haarschnitt zahlen sollte.

Da sie ihre Schneide-Technik als einen Ausdruck ihrer Kunst sieht, hofft sie, dass der Mensch ohne „haargenau“ Vorstellung sich ihr anvertraut und mutig ist, neue Impulse in Krefeld zu setzen.

Kosten Haarschnitt: 20 Euro

Anmeldung: manazelif@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN:

21. – 26. Juli und 28. Juli | 16 – 20 Uhr |
Evangelischer Kirchplatz | Container F

27. Juli | Shedhalle, Alte Samtweberei, Lewerentzstraße 104



GASTRONOMIE

ABWECHSLUNGSREICHE KÜCHE

Festival für alle Sinne

So vielfältig die Mode der Designer in den Baucontainern ist, so abwechslungsreich ist die Küche rund um den Platz an der Alten Kirche in den Abendstunden. Asiatische Küche, griechische Spezialitäten, Kuchen im Designcafé, Wirtshaus-, Kneipen- und Pub-Angebote machen den Platz zu einem gastronomischen Geheimtipp. Angereichert wird die Auswahl durch veganes Essen made in Krefeld, das sich wie ein „grüner“ Faden über die drei Plätze zieht.

Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Verzehr ein.



MUSIK

STRASSEN- UND PLATZMUSIKKONZERT

Krefelds erstes urbanes Straßenmusikerlebnis

Bei der Krefelder Laufmasche ist der Perspektivwechsel inklusive. Während und nach dem Containerbummel lässt sich das erste Krefelder Straßen- und Platzmusikkonzert genießen. Selbstproduziertes Liedgut von Musikerinnen und Musikern aus Krefeld und vom Niederrhein, untermalt mit den zarten Klängen einer Handpan oder zum Trommelwirbel der Zukunft, ergeben ein urbanes Straßenmusikerlebnis. Kreative Musikerinnen und Musiker, von jung bis alt, treten mit Gitarre, Gesang und Trommel unverstärkt auf.

Der Eintritt ist frei, die Hüte freuen sich aber über jede kleine Spende.

MUSIKERINNEN UND MUSIKER

AUS KREFELD, VOM NIEDERRHEIN, VON WEITER WEG

Carl Wernecke (Gitarre)

19 Jahre alt | Krefelder Musiker | professioneller Sänger und Songschreiber | covert Songs | singt auch selbst komponierte Lieder

Joe Kiki

Anfang 50 | Düsseldorfer Musiker

Fabian Küpper

Anfang 30 | Krefelder Musiker | Handpan Spieler | kreativer, experimenteller Typ

Eva Sophia Kuhn (Venija, Gitarre)

Kölner Künstlerin | singt deutsche, selbst komponierte Singer-Songwriter-Songs

Lea Sophie Albishausen (Gitarre)

jung ;) | Nieukerker Musikerin | schreibt selber Lieder und covert

Morten Gulbrandsen (Trommel)

Mitte 40 | Krefelder Musiker

Alfred Bohnen (Gesang+Synthesizer)

älter ;) | Krefelder Musiker

Jan Henri Baum (Gitarre)

Anfang 30 | Krefelder Musiker | schreibt selber und covert

Christian Lötters

39 Jahre | Greven | Urologe | schreibt selber Lieder

Pizzica Pizzica

apulische Klänge direkt aus Italien

DEUTSCHES TEXTILMUSEUM UND MEDIOTHEK KREFELD

BEI DER „KREFELDER LAUFMASCHÉ“

Im gemeinsam genutzten Container präsentieren die beiden Kulturinstitute Exponate aus ihrem Besitz und zeigen in Aktionszeitfenstern vor Ort, wie „das so geht“ mit:

- » dem Häkeln von Korallen und Seebewohnern,
- » der Weiterverarbeitung von Fotos zu Stickbildern,
- » dem Patchworken,
- » Taschen nähen und
- » Spinnen und Stricken.

An einem Nachmittag wird das Bookbike der Mediothek Halt machen am Container und das Textilmuseum wird bei seiner Vorlesestunde für Vorschulkinder der Frage nachgehen, wie der Maulwurf zu seinen Hosen kam.



Foto © Martin Kramer



Foto © Barbara Köstner

HAUS DER SEIDENKULTUR

ERINNERT AN DEN MODE-OSCAR GOLDENES SPINNRAD

Der erste europäische Mode-Oscar wurde 1966 nicht in London oder Paris sondern in der Samt- und Seidenstadt Krefeld verliehen – und zwar an den bekannten französischen Couturier Pierre Cardin. Daran erinnert das Haus der Seidenkultur in seinem Container, wo die Verleihung des „Goldenen Spinnrades“ auf einer Fotowand gezeigt wird, die den legendären Galaabend im einstigen „Krefelder Hof“ am Ostwall wieder lebendig werden lässt. Ferner wird der Weg vom „Goldenen Spinnrad“ zur „Goldenen Seidenschleife“ thematisiert.

MODE MADE IN KREFELD

DIE STADT DER SAMT UND SEIDE – TRADITION VERPFLICHTET

DAS HANDWERK
VOM NIEDERRHEIN

Lokale Modemacher vereinen handwerkliche Qualität mit individuellem Design. Weitere Infos und Adressen von Ihrem Innungsfachbetrieb für Anfertigungen und Änderungen finden Sie unter: www.anziehende-innung.de | info@anziehende-innung.de



Foto © Haus d. Seidenkultur


DIE ANZIEHENDE INNUNG
VOM NIEDERRHEIN
INNUNG FÜR DAS MODESCHAFENDE HANDWERK NIEDERRHEIN

LAGEPLAN

KREFELDER LAUFMASCHE

Öffnungszeiten :

21. – 28. Juli, täglich 12 – 20 Uhr,
freitags und samstags bis 22 Uhr

Evangelischer
Kirchplatz

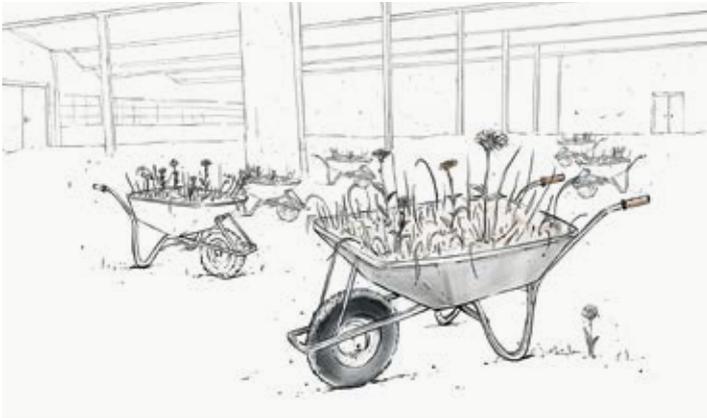


Platz an der
Alten Kirche



Willy-Göldenbachs-Platz





SCHUBKARREN BLUMENBEETE

POWER BY FREUDENBERGER

Das Krefelder Unternehmen Feldsaaten Freudenberg hat das Saatgut gesponsert. Rund 60.000.000 kg Saatgut verlassen jedes Jahr die Lager- und Produktionshallen und werden weltweit vertrieben. Ein einzigartiges Produkt ist die Mantelsaat®, ein mit verschiedenen Komponenten umhülltes Saatgut, das in Krefeld entwickelt wurde. Das gesamte Sortiment umfasst mehr als 1.000 Saatgutprodukte – vom Gänseblümchen bis zum Riesenenergiegras.

Im einzigen von Mies van der Rohe in Europa entworfenen Industrieareal konnten die mobilen Blumenbeete bestens gedeihen. Der Mies van der Rohe Business Park hat hierfür die historischen Shedhallen zur Verfügung gestellt und die Pflege großzügig unterstützt.

Die „Krefelder Laufmasche“ und die „Goldene Seidenschleife“
werden unterstützt von:



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Stadtmarketing
Lewerentzstraße 104, Alte Samtweberei
47798 Krefeld

www.krefeld.de/laufmasche